

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort zur 2. Auflage	7
1	Zur Notwendigkeit dieser Publikation	9
2	Methoden: Das Aushängeschild einer Wissenschaft	10
2.1	Methoden und gesellschaftliche Anerkennung einer wissenschaftlichen Disziplin	10
2.2	Methoden und die akademische Anerkennung Sozialer Arbeit	13
2.3	Kriterien einer wissenschaftlichen Methode	13
3	Ausgewählte Methoden der Sozialen Arbeit	17
3.1	Die sogenannten Klassischen Methoden	17
3.2	Die sogenannte Beziehungsarbeit und das helfende Gespräch	18
3.3	Die therapeutischen Methoden	20
3.4	Verhaltensmodifikation als übergeordnete Methode der Sozialen Arbeit	22
4	Das Vorgehen der Verhaltensmodifikation	26
4.1	Stufenplan von der Informationsgewinnung bis zur Intervention	26
4.2	Die Anamnese	30
4.3	Grundlinie und Beobachtung	35
4.4	Abriss einiger wichtiger lernpsychologischer Aspekte der Verhaltensmodifikation	37
4.4.1	Belohnung und Bestrafung – operantes Konditionieren	37
4.4.2	Imitationslernen	42
4.5	Die Problemanalyse	44
4.5.1	Problemanalyse I – Verhalten in Situationen (horizontale Analyse)	44
4.5.2	Problemanalyse II – Ebene der Regeln und Pläne (vertikale Analyse)	51
4.5.3	Problemanalyse III – Veränderungsmotivation	53
4.6	Verhaltensmodifikation und Soziale Arbeit – eine Wertung	55
5	Ausgewählte Bereiche verhaltensmodifikatorischer Interventionen	57
5.1	Ein persönlicher Lösungsbogen	57
5.2	Operante Ansätze	60
5.3	Denken, Imagination und Verhalten	62
5.4	Desensibilisierungsverfahren	65
5.5	Gruppenverfahren	70
5.5.1	Progressive Muskelentspannung	71
5.5.2	Das Autogene Training	74
5.5.3	Laufen und Joggen	78
6	Anhang	83
6.1	Anhang 1: Stichwortliste einer Anamnese	83
6.2	Anhang 2: Fragebogen zur Erfassung von Verstärkern	84
6.3	Anhang 3: Schema für „Verhalten in Situationen“ (ViS)	88
6.4	Anhang 4: Persönlicher Lösungsbogen	89
6.5	Anhang 5: Entspannungsinstruktion zur Progressiven Muskelentspannung	91
6.6	Anhang 6: Entspannungsinstruktion zum Autogenen Training	93
6.7	Anhang 7: Joggingprogramm	95
7	Literaturverzeichnis	97